



VIA CLAUDIA AUGUSTA

LEICHTESTER ALPENÜBERGANG FÜR RADLER

AUF EINEN BLICK

START: Donauwörth/Bayern

ZIEL: Altino bei Venedig oder Ostiglia am Po/Italien

LÄNGE: 717 km

HÖHENUNTERSCHIED START-ZIEL: -404 m

HÖCHSTER/TIEFSTER PUNKT: 1.513 m (beim Reschenpass)/0 m (Ziel Altino bei Venedig)

KURZCHARAKTERISTIK: Die Route führt auf asphaltierten oder geschotterten Radwegen und ruhigen Nebenstraßen. Von der Donau bis Schongau eben, durch's Allgäu sanft hügelig. In Tirol mit leichten Steigungen durch das Außerfern, das Gurgl- und Inntal. Vom Reschenpass bis Trient weitgehend bergab. Nach Altino noch über einige Anhöhen, aber abwechslungsreicher. Nach Ostiglia wieder weitgehend eben.

SCHWIERIGKEITSGRAD: mittel, streckenweise anspruchsvoll

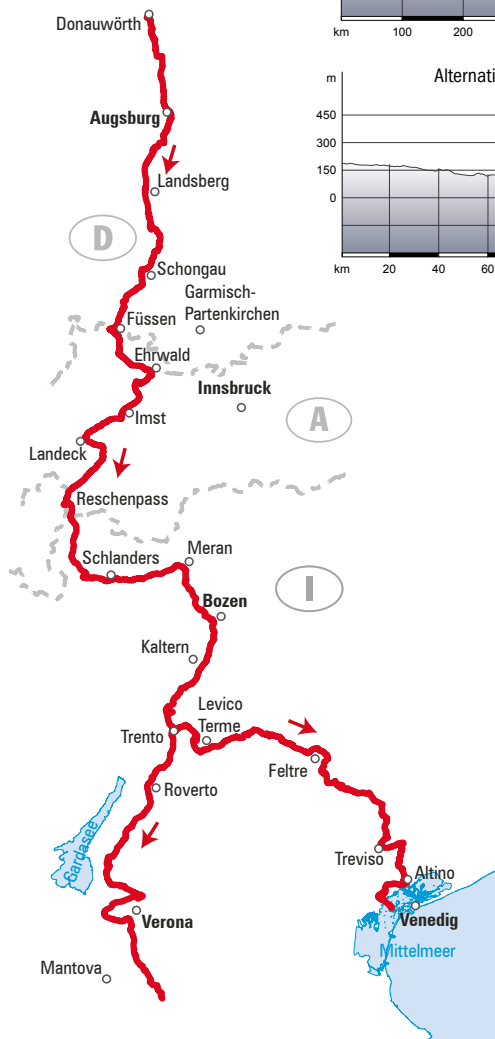
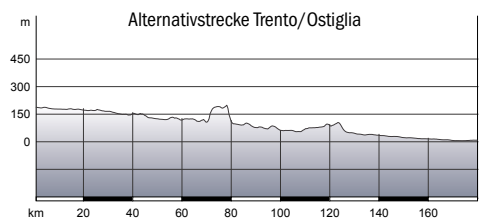
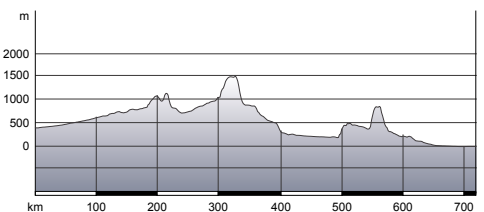
Kaiser Claudius ließ die Via Claudia Augusta zur ersten richtigen Straße über die Alpen ausbauen. Sie verband den Adria-Hafen Altinum mit der Donau. Entlang dieser reizvollen Radroute wird der Kultur- und Handelsweg des Römischen Reiches wieder lebendig.

Den Radler erwartet eine Mischung aus Landschaft, beschaulichen Dörfern und Zeugnissen wechselvoller Geschichte. Danach locken Köstlichkeiten aus Küche und Keller. Starten sollte man die Tour im malerischen Donauwörth. Weiter geht es auf entspannenden Wegen nach Augsburg. Das romantische Schloss Neuschwanstein darf natürlich auch nicht fehlen! In den Bergen wartet zunächst am Tor zu Tirol, in Reutte, die Europäische Burgenwelt Ehrenberg und der malerische Fernpass. In den wildromantischen Tal-landschaften folgen das Haus der Fasnacht in Imst, die Tiroler Wasserwelt in Zams und das Archäologische Museum Fließ. Schließlich geht es hinauf über Finstermünz auf den Reschenpass. Der Weg weiter nach Südtirol führt vorbei am idyllischen Reschen-see und an der Südseite der Alpen hinunter nach Meran und Bozen. Von der historischen Stadt Trento fährt man schließlich entweder zum ehemaligen römischen Hafen in Altino bei Venedig (abwechslungsreicher, mit einigen Anhöhen) oder Ostiglia am Po.

Via Claudia Huckepack: Die optionalen Radshuttle, z.B. über den Fernpass und auf den Reschenpass, entschärfen die anstrengende Tour doch erheblich.

Rückholservice: Damit Sie nach der Radreise wieder komfortabel zurückkommen, gibt es in den Sommermonaten einen Rückholbus ab Altino/Venedig bzw. Ostiglia/Verona, der aktuell vor allem an den Wochenenden fährt, aber künftig täglich fahren und in der Gegenrichtung als Kofferservice genutzt werden soll (aktuelle Info auf www.viaclaudia.org).

Die komplette Routen-Beschreibung und die wichtigsten Tourismus-Informationen finden Sie unter www.oeamtc.at/fahrrad



DIE HIGHLIGHTS DER ROUTE IM ÜBERBLICK

- Nationalparkregion Reutte
- Tiroler Zugspitzbahn
- Schloss Landeck
- Festung Nauders

BEGLEITENDE INFOS UNTER
www.viaclaudia.org